

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, dieses Spiel ist vorherbestimmt. Keine einzige Seele kann aus diesem Spiel entlassen werden. Niemand kann ewige Befreiung erhalten.
- Frage:** Auf welche Weise ist der Unschuldige Herr der Allerhöchste Läuterer?
- Antwort:** Kinder, ihr gebt Ihm „eine Handvoll Reis“ und beansprucht als Rückgabe einen Palast. Deshalb wird der Vater „der Unschuldige Herr“ genannt. Ihr sagt auch: „Shiv Baba ist mein Kind.“ Er ist ein Kind, das niemals etwas von euch nimmt, sondern immer nur gibt. Auf dem Weg der Anbetung sagt man: „Jeder erhält die Frucht gemäß seiner Handlungen.“ Doch was auch immer man auf dem Weg der Anbetung erhält, bleibt nur für eine gewisse Zeit erhalten. Auf dem Weg des Wissens führt ihr alle Handlungen wissensvoll aus und darum ist eure Rückgabe unvergänglich.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater führt mit euch, Seinen spirituellen Kindern, eine Herz zu Herz Unterhaltung oder man kann auch sagen, dass der Spirituelle Vater euch Raja Yoga lehrt. Ihr seid hier, um beim Unbegrenzten Vater zu studieren. Darum sollte sich euer Intellekt auf den Vater richten. Dies ist Gottes Wissen für die Seelen. Gott spricht zu den Saligrams. Ihr, die Seelen, hört zu und aus diesem Grund betrachtet euch selbst auch als Seelen. Früher habt ihr euch mit euren Körpern identifiziert. Kinder, der Vater kommt nur in diesem glückverheißenden Übergangszeitalter und macht euch seelenbewusst. Ihr habt nun den Unterschied zwischen Seelenbewusstsein und Körperbewusstsein begriffen. Baba hat euch erklärt, dass es die Seele ist, die ihre Rolle durch den Körper spielt. Sie ist es, die studiert – nicht der Körper – doch weil es Körperbewusstsein gibt, denken viele, dass Brahma hier der Lehrer sei. Der Unkörperliche ist jedoch der Eine, der euch Kinder unterrichtet. Sein Name lautet „Shiva“. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Jeder würde sagen: „Dies ist mein Körper.“ Aber wer sagt das? Es ist die Seele, die das sagt. In allen anderen Bildungsstätten bietet man weltliche Studiengänge mit vielen unterschiedlichen Fächern an. Es gibt so viele verschiedene Titel, wie z.B. „Magister“ usw. Hier gibt es nur einen Namen und nur Shiv Baba ist euer Lehrer. Nur dieser eine Vater kommt und unterrichtet euch. Darum solltet ihr euch an Ihn erinnern. Der Unbegrenzte Vater ist euer Lehrer. Wie lautet Sein Name? Shiva. Er ist nicht jenseits von Name und Form. Den Körpern der Menschen werden Namen gegeben. Man sagt: „Dies ist der Körper von...“ Shiv Baba hat jedoch keinen eigenen Körper. Den Menschen werden Namen für ihren Körper gegeben, wohingegen der Unkörperliche Vater lediglich den Namen „Shiva“ trägt. Wenn Er hierher kommt, um euch zu unterrichten, heißt Er immer noch Shiva. Der Körper, durch den Er uns unterrichtet, gehört Ihm nicht. Es gibt nur einen Gott und dennoch behaupten die Menschen, es gäbe 24 Inkarnationen Gottes. Der Vater sagt: Ihr habt Mir unterstellt, dass Ich wie ihr als Anbeter umher stolpere. Ihr habt behauptet, dass Ich allgegenwärtig sei und Mich sogar in den Kieselsteinen aufhalte. Alle haben Mich diffamiert und beleidigt. Dem Drama entsprechend ist Babas Art zu sprechen sehr besonnen. Anbeter sagen, dass ihr Dienst selbstlos sei, wohingegen der Vater sagt: Außer Mir kann niemand wahrhaft selbstlos dienen. Jeder erhält eine Belohnung gemäß seinen Handlungen. Ihr erhaltet jetzt eure Belohnung. Man erinnert sich daran, dass Gott die Frucht der Anbetung gibt. Er ist der Ozean des Wissens. Ihr habt einen halben Kreislang lang auf dem Weg der Anbetung Rituale verrichtet. Dies ist jedoch ein Studium und hier geht es um Wissen. Ihr erhaltet dieses Wissen nur einmal und zwar vom Höchsten Vater. Baba kommt nur im glückverheißenden Übergangszeitalter und Er kehrt zurück, nachdem Er euch, Seine besonderen

Kinder, in Gottheiten verwandelt hat. Dies ist Wissen und alles andere ist Anbetung. Ihr habt einen halben Kreislauf lang Anbetung verrichtet. Wer Anbetung ausübt, denkt, dass dieser oder jener verstorben oder krank geworden sei, weil er oder sie kein Bhakti verrichtet habe. Doch so ist es nicht. Der Vater sagt: Kinder, ihr habt nach Mir gerufen, auf dass Ich komme, euch läutere und erlöse. Darum bin Ich jetzt hier. Anbetung und Wissen sind voneinander getrennt. Durch die Anbetung ist es einen halben Kreislauf lang Nacht und durch das Wissen ist es einen halben Kreislauf lang Tag. Ramas Königreich und Ravans Königreich sind beide unbegrenzt und die Dauer von beiden ist gleich. Weil die Menschen gegenwärtig Bhogis sind, d.h. sinnlichen Vergnügen frönen, ist die Zahl der Menschen immer größer und ihre Lebensspanne immer kürzer geworden. Sie suchen nach Wegen und Mitteln, um das Wachstum der Weltbevölkerung zu stoppen. Kinder, ihr wisst, dass es einzig und allein die Aufgabe des Vaters ist, diese überbevölkerte Welt zu erneuern. Der Vater kommt, um die Welt zu verkleinern. Ihr habt gerufen: „Baba, komme und beende den Irrglauben!“ und das bedeutet: „Verkleinere die Welt!“ Die Menschen wissen nicht, um wieviel der Vater sie kleiner machen wird.

Nur wenige Menschen werden zurückbleiben. Alle anderen Seelen werden in ihr Zuhause zurückkehren und dann nach und nach auf die Erde herabkommen, um erneut ihre Rollen zu spielen. Je später ihre Rolle im Drama beginnt, desto länger werden sie im Nirwana bleiben. Schauspieler betreten auch erst dann die Bühne, wenn ihre Rolle beginnt. Vorher beschäftigen sie sich mit anderen Dingen. So ist es auch für euch. Diejenigen, die erst später ihren Auftritt haben, kommen auch erst später auf die Erde herab. Diejenigen, die eine Hauptrolle spielen, werden bereits zu Beginn des Goldenen Zeitalters hier sein. Wenn ihr darauf achtet, könnt ihr erkennen, dass viele reine Seelen auch jetzt immer noch auf die Erde herabkommen. Die Äste und Zweige werden weiterhin bis zum Schluss wachsen. Euch werden zurzeit die Aspekte des Wissens erklärt. Wenn ihr am frühen Morgen in Erinnerung sitzt, ist das euer Drill. Ihr übt das Seelenbewusstsein und erinnert euch an euren Spirituellen Vater. Vergesst das Wort „Yoga“. Es sorgt nur für Verwirrung. Sie sagen dann: „Ich kann nicht im Yoga sein.“ Der Vater sagt: Oh! Könnt ihr euch nicht an Mich, euren Vater, erinnern? Ist das in Ordnung? Wenn ihr euch nicht an Mich erinnert, wie wollt ihr dann rein werden? Der Vater ist der Läuterer. Er kommt und erklärt euch die Geheimnisse um Anfang, Verlauf und Finale des Dramas. Dies ist der Baum der zahlreichen Religionen und der Vielfalt der Menschen. Alle Menschen dieser Welt sind Schauspieler, es gibt mehrere Milliarden Menschen. Man stellt Prognosen an und es heißt, dass jedes Jahr viele weitere Millionen Menschen geboren würden und dass auf der Erde gar nicht genug Platz sei. Darum sagt der Vater: Ich komme, um diese Zahl einzugrenzen. Wenn alle Seelen von oben herabgekommen sind, ist Mein Zuhause leer. Nur diejenigen, welche jetzt noch dort sind, kommen noch auf die Erde herab. Der Baum trocknet niemals ganz aus. Er wächst immer weiter. Am Ende, wenn alle Seelen hier auf der Erde sind, werden sie gemeinsam wieder nach Haus gehen. In der neuen Welt leben dann viel weniger Menschen als hier in der alten Welt. Hier wechseln die Seelen ständig ihre Körper. Wer in jedem Kreislauf zu diesem Zeitpunkt geboren wurde, wird jetzt auch wieder geboren. Niemand außer dem Vater kann den Ablauf des Welt dramas erklären. Ihr versteht die Zusammenhänge entsprechend euren Bemühungen. Dieses unbegrenzte Spiel ist so umfangreich und es gibt viele Dinge, die es zu verstehen gilt. Der Unbegrenzte Vater ist der Ozean des Wissens. Alle anderen Seelen haben nur begrenztes Wissen. Sie verfassen die Veden und andere Schriften, aber sie können gar nicht alles aufschreiben. Wenn ihr von Anfang an mitgeschrieben hättet, dann wäre die Gita viel zu umfangreich. Wenn dann noch alles gedruckt würde, dann wäre der Stapel Bücher höher als dieses Gebäude. Darum loben die Bhagats die Gita so sehr mit den Worten: „Wenn man den Ozean in Tinte verwandeln würde...“ Dann wiederum heißt es, dass Spatzen den Ozean verschluckt hätten. Ihr seid diese Spatzen, die den Ozean

des Wissens verschlucken. Ihr seid Brahmanen geworden und ihr habt Babas Wissen erhalten und könnt jetzt alles verstehen. Ihr kommt in jedem Kreislauf hierher, um zu studieren. Nichts kann „mehr“ oder „weniger“ als im vorigen Kreislauf sein. Je intensiver ihr euch bemüht, desto größer ist die Rückgabe, die ihr erschafft. Jeder von euch kann selbst beurteilen, wie intensiv er sich bemüht und inwieweit er würdig wird. Schüler schneiden in Prüfungen unterschiedlich gut ab. Es wird sowohl die Sonnen- als auch die Monddynastie etabliert. Diejenigen, die durchfallen, kommen in die Monddynastie. Niemand weiß, warum Rama mit Pfeil und Bogen gezeigt wird. Sie haben die Vergangenheit so gewaltvoll dargestellt. Zurzeit herrscht überall nur Gewalt. Ihr wisst, dass jeder gemäß seinen Handlungen die Frucht erhält. Wenn jemand z.B. ein Krankenhaus baut, wird er ein langes Leben haben und in seinem nächsten Leben gesund sein. Diejenigen, die Schulen oder Dharamshalas aufbauen, werden einen halben Kreislauf lang zeitlich begrenztes Glück erfahren. Kinder, wenn ihr hierher kommt, fragt Baba euch: „Wie viele Kinder habt ihr?“ Ihr sagt: „Drei leibliche Kinder und ein weiteres, nämlich Shiv Baba.“ Baba gibt euch eine Erbschaft und Er nimmt ebenfalls eine Erbschaft. Es gibt ein Konto. Er will nicht wirklich etwas nehmen, denn Er ist der Spender. Er ist der Unschuldige Herr. Ihr gebt eine Handvoll Reis und erhaltet als Rückgabe einen Palast. Er ist der Läuterer und der Ozean des Wissens. Baba sagt: Ich erkläre euch die Essenz aller Schriften vom Pfad der Anbetung. Die Frucht der Anbetung hält einen halben Kreislauf lang. Die Sannyasis sagen, dass das Glück dieser Welt wie Krähenmist sei und dass sie deshalb ihr Zuhause und ihre Familie verlassen und in die Wälder gehen. Sie sagen, dass sie das Glück des Himmels nicht wollen, weil sie dann wieder in die Hölle gehen müssen. Sie wollen stattdessen ewige Befreiung. Ihr solltet euch jedoch daran erinnern, dass dieses Schauspiel unendlich oft wiederholt wird und keine einzige Seele ewige Befreiung erhalten kann. Alles ist vorherbestimmt. Darum sagt man: „Was im Schicksal vorgesehen ist, wird auch geschehen.“ Infolgedessen sorgen sich die Menschen auf dem Weg der Anbetung. Was immer in der Vergangenheit geschah – es wird wieder geschehen. Ihr geht durch den Kreislauf der 84 Leben und der endet niemals. Alles ist vorbestimmt. Wie könnt ihr da mit euren Bemühungen aufhören?

Ihr könnt den Kreislauf nicht verlassen, indem ihr behauptet, ewige Befreiung zu erlangen. Im Licht aufzugehen oder mit dem Brahmelement zu verschmelzen – das ist alles dasselbe. Es gibt unzählige Meinungen und unzählige Religionen. Andererseits aber sagt man: „Oh Gott! Nur Du kennst Deine Wege und Mittel.“ Wir erhalten durch Shiv Babas Shrimat Erlösung und nur wir wissen das. Wenn Baba kommt, erkennen wir die Zusammenhänge und können rein werden. Wir können studieren und Befreiung im Leben erlangen. Baba sagt: Wenn ihr befreit seid, wird niemand mehr nach Mir rufen. Gegenwärtig werden alle unter Bergen aus Leid begraben. Es gibt Darstellungen sinnlosen Blutvergießens und sie zeigen auch den Berg Goverdhan, der mit nur einem Finger eines jeden hochgehoben wurde. Ihr kennt die Bedeutung dieses Gleichnisses. Nur ihr wenigen Kinder entfernt diesen Berg des Leides. Ihr toleriert das Leid. Gebt allen das Mantra, das den Geist diszipliniert. Es heißt, dass Tulsidas Sandelholz gerieben habe, um einen Tilak aufzutragen. Ihr Kinder erhaltet dank eurer Bemühungen den Tilak der Souveränität. Ihr studiert, um ein Königreich zu erhalten. Ihr seid jetzt in Madhuban, eurem Zuhause. Dies ist kein königlicher Hof, denn das wäre ein Ort, an dem Könige und Kaiser sich versammeln. Dies ist eine Pathshala. Euch wurde erklärt, dass ein Brahmanen-Lehrer keine Seele hierher bringen sollte, die unrein lebt. Sie würde die Atmosphäre verderben. Wenn sie rein leben, können sie kommen. Einigen muss jetzt trotzdem erlaubt werden, hierherzukommen. Wenn ihr diesen Ort verlasst und wieder unrein werdet, könnt ihr nichts verinnerlichen und ihr schadet nur euch selbst. Die Laster entwickeln sich gemäß den Anweisungen Ravans. Ihr folgt dann nicht mehr Ramas Weisungen, sondern Ravans verhängnisvollen Ratschlägen. Ihr werdet lasterhaft und euer Intellekt

versteinert. In der Garuda Purana werden viele furchterregende Geschichten erzählt. Der Vater jedoch sagt: Ein Mensch wird immer als Mensch wiedergeboren. Er kann niemals ein Tier o.ä. werden. In einem Studium geht es nicht um blinden Glauben. Dies ist euer Studium. Studenten studieren, bestehen ein Examen und verdienen Geld. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Gebt jedem das Mantra, das den Geist diszipliniert. Beansprucht den Tilak des Königreichs, indem ihr euch in diesem Studium bemüht. Reicht euren Finger der Kooperation, um die Berge des Leides zu heben.

2. Bemüht euch im Übergangszeitalter, die erhabensten Menschen zu werden. Praktiziert den Drill, euch an den Vater zu erinnern. Lasst euch nicht verwirren, wenn ihr über Yoga sprecht.

**Segen:** Mögest du die Hindernisse im Dienst als Treppe für deinen Selbstfortschritt betrachten und darauf als wahrer Diener emporsteigen, den nichts aufhalten kann.

Der Dienst ist für dich das Mittel, dein Brahmanen-Leben stets hindernisfrei zu gestalten. Gleichzeitig kommt es im Dienst immer wieder zu Prüfungen in Form von Hindernissen. Ein Diener, den nichts aufhalten kann, gilt als wahrer Diener. Es ist jedoch im Drama festgelegt, dass Hindernisse auftreten. Sie müssen kommen und sie werden immer wieder entstehen, denn diese Hindernisse und Prüfungen lassen euch Erfahrungen sammeln. Betrachte sie als Mittel für deinen Fortschritt und du wirst sie als Treppe der Erfahrungen sehen, die dir hilft, immer höher zu steigen.

**Slogan:** Werde nicht selbst zum Hindernis, sondern ein Zerstörer desselben.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***